

sozialistischen Staatengemeinschaft und ihre aktive Rolle bei der Durchsetzung der gemeinsamen Friedenspolitik bestätigt. Sie ist Ausdruck der Festigung der Positionen des Sozialismus.

Genosse Honecker würdigte die Erfolge der KPTsch bei der Verwirklichung der Beschlüsse ihres XIV. Parteitag, insbesondere bei der Festigung der führenden Rolle der Partei, bei der kontinuierlichen ökonomischen Entwicklung sowie bei der weiteren Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Arbeiterklasse und aller Werktätigen der CSSR. Er unterstrich den konstruktiven außenpolitischen Beitrag der CSSR zur weiteren Festigung der Sicherheit und des Friedens in Europa und in der Welt.

Beide Seiten betonten, daß der erfolgreiche sozialistische Aufbau in der DDR und in der CSSR unter Führung der SED und der KPTsch seine Voraussetzungen in der konsequenten und schöpferischen Anwendung des Marxismus-Leninismus, in dem unzerstörbaren Bruderbund und der allseitigen Zusammenarbeit mit der Partei und dem Lande Lenins, der KPdSU und der UdSSR, und den anderen Bruderparteien und Staaten der sozialistischen Gemeinschaft hat.

Es wurde die feste Entschlossenheit bekräftigt, auch weiterhin alles zu tun, um das brüderliche Bündnis mit der Sowjetunion zu vertiefen und die Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft unablässig zu stärken.

Genosse Honecker und Genosse Husák äußerten ihre tiefe Befriedigung über die Entwicklung der Beziehungen zwischen den beiden Bruderparteien und Ländern, die auf vollem gegenseitigem Vertrauen und auf der allseitigen, konsequenten Durchsetzung der Prinzipien des proletarischen Internationalismus begründet sind. Sie bekräftigten ihre feste Entschlossenheit, das Kampfbündnis zwischen beiden Parteien allseitig zu stärken und die Freundschaft zwischen der DDR und der CSSR zum Nutzen der Völker der beiden Länder sowie im Interesse der gemeinsamen Sache des Sozialismus und Kommunismus zu festigen.

Die Gesprächspartner äußerten ihre Genugtuung über die erfolgreiche Realisierung der Übereinkommen während des Besuchs der Partei- und Regierungsdelegation der DDR in der CSSR im Jahre 1974.

Die allseitige fruchtbare Zusammenarbeit in Politik, Wirtschaft, Ideologie, Kultur, Wissenschaft, Bildung, Gesundheitswesen, beim Reiseverkehr und in anderen Bereichen wirkt sich günstig auf die Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialpolitischen Aufgaben aus, fördert das internationalistische Denken und Handeln der Werktätigen beider Länder, die weitere Annäherung der Völker der DDR und der CSSR und bereichert ihr kulturelles Leben.

Als sehr positiv wurde gewertet, daß sich der gegenseitige Warenaustausch wesentlich erhöht hat und daß sich die Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung sowie in der Kooperation und Spezialisierung der Produktion, zum